



GRUNDSCHULE BRELLINGEN

Schulstraße 10 · 30900 Wedemark · Tel: 05130 - 24 04 · Fax: 05130 - 97 004 · E-Mail: GS.Brellingen@Wedemark.de

Liebe Eltern, damit eine gute Zusammenarbeit gelingt, möchten wir Ihnen folgende Empfehlungen für die Grundschulzeit Ihres Kindes zur Hand geben.

1. Schulweg

- Schulweg vor der Einschulung üben

Üben Sie den Schulweg Ihres Kindes frühzeitig und wenn möglich zu den Zeiten, zu denen Ihr Kind auch sonst den Schulweg vollziehen würde.

- Schulweggruppen organisieren

Lassen Sie Ihr Kind alleine oder in Kleingruppen gehen. Sie fördern damit Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein.

- Kinder alleine zur Klasse gehen lassen

2. Informationsaustausch

- Elternabende besuchen

An den Elternabenden werden wichtige Klassengeschehnisse, Termine, Unterrichtsinhalte etc. besprochen.

- regelmäßigen Blick in Postmappe und Schultasche

Alle schriftlichen Mitteilungen kommen in der Postmappe zu Ihnen nach Hause. Füllen Sie bitte erforderliche Rückläufe umgehend aus und schicken Sie sie wieder über die Postmappe in die Schule. Wenn gefordert, sollten Sie Geldbeträge in einen Umschlag mit dem Namen Ihres Kindes weitergeben.

Ihr Kind sollte nur Materialien im Ranzen lassen, die es für die Hausaufgaben benötigt. Alles andere kann in den Eigentumsfächern der Klassen bleiben. Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit der Materialien Ihres Kindes und ergänzen Sie Fehlendes.

- Merkheft

Bitte schauen Sie regelmäßig in das Merk-/Hausaufgabenheft Ihres Kindes. Wichtige Informationen, die nur Sie und/oder Ihr Kind betreffen, sind darin vermerkt. Bitte unterschreiben Sie eine solche Notiz immer. Vermerken Sie bitte auch Ihre Anliegen dort und die Lehrkraft unterschreibt diese nach Kenntnisnahme.

- Telefonliste/-kette

Achten Sie darauf, dass die Telefonkette Ihrer Klasse greifbar ist. Wichtige, kurzfristige Informationen werden darüber an alle Eltern weitergegeben!

- Gesprächstermine vereinbaren und wahrnehmen

Jede Lehrkraft bietet wöchentlich einen Gesprächstermin an, zu dem Sie sich anmelden können (Merkheft). Vor und nach dem regulären Unterricht und in den Pausen ist kaum Zeit für persönliche Gespräche und wir möchten Ihrem Problem und den Forderungen der Klassen gleichermaßen gerecht werden.

Sollten familiäre Veränderungen (z.B. Krankheit, Tod, Trennung) auftreten, die das Verhalten Ihres Kindes beeinflussen, informieren Sie uns bitte.

Informieren Sie uns bitte auch, wenn Sie Schulmaterialien, Ausflüge oder Klassenfahrten nicht finanzieren können. Wir werden nach Lösungswegen suchen!

Bitte lassen Sie Ihr Kind nicht spüren, wenn es Unstimmigkeiten zwischen Ihnen und einer Lehrkraft gibt. Ihr Kind sollte unbelastet lernen können.

- Entschuldigung bei Krankheit

Entschuldigen Sie Ihr Kind bei Krankheitsfällen telefonisch vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat. Bei längerer Krankheit muss nach drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung erfolgen.

3. Arbeitsverhalten fördern und unterstützen

- pfleglicher, umsichtiger Umgang mit Arbeitsmaterialien

Geordnete und saubere Materialien sind motivierend für das Lernen.

Bei Schulbüchern, die von der Schule angeschafft werden, freut sich das nachfolgende Kind über ein sauberes, unbeschädigtes Material. Zerschissenes muss ersetzt werden.

- Pünktlichkeit

Ihr Kind sollte ausgeruht sein und gefrühstückt haben, wenn pünktlich um 7.55 Uhr die Schule beginnt.

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes, ausgewogenes Frühstück mit.

- Ruhe und Hilfe am Arbeitsplatz

Richten Sie Ihrem Kind einen hellen und ruhigen Arbeitsplatz ein.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei den Hausaufgaben, übernehmen Sie aber nicht die Verantwortung. Sollte Ihr Kind Schwierigkeiten haben oder einen zeitlichen Rahmen überschreiten, teilen Sie dies bitte der Lehrkraft mit (Merkheft). Nur so haben wir die Möglichkeit frühzeitig Lernschwierigkeiten entgegen zu wirken.

Halten Sie den Zeitvertreib Ihres Kindes durch elektronische Geräte (z. B. Fernsehen, Computer, Nintendo, etc.) in Grenzen. Verplanen Sie die Zeit Ihres Kindes nicht mit zu vielen Pflichtterminen. Die Kreativität und Flexibilität von Kindern wird durch Spielen, „sich Bewegen“ und soziale Kontakte gefördert und gefordert.

4. weitere Hinweise

- der Unterricht endet an den **Tagen der Zeugnisausgabe** für alle Kinder um **10.20 Uhr**. Die Fahrschüler unserer Schule werden an diesem Tag entsprechend um 10.20 Uhr mit dem Schulbus von der Schule abgeholt. **Betreuung findet an diesen Tagen nicht statt.**

- Vorsorgeuntersuchungen/Arztbesuche

Bitte lassen Sie alle ärztlichen Vorsorgeuntersuchungen durchführen. Auch durch Facharztbesuche (z.B. HNO-Arzt oder Augenarzt) können Auslöser für Lernschwierigkeiten aufgedeckt und frühzeitig behandelt werden.

- besondere Witterungsverhältnisse

Ein allgemeiner Schulausfall wird per Radio oder Internet bekannt gegeben. In diesem Fall wird zusätzlich eine Telefonkette jeder Klasse gestartet. Da wir eine verlässliche Grundschule sind, stellen wir in Notfällen eine Betreuung während der regulären Schulzeit sicher.

- Fahrrad

Die Schule führt zu Anfang der vierten Klasse eine verpflichtende Fahrradprüfung für Ihre Kinder durch. Neben „nicht“ verkehrssicheren Fahrrädern erkennen wir dabei immer wieder große Unsicherheiten im Straßenverkehr. Schicken Sie Ihr Kind deshalb nicht vor der Fahrradprüfung mit dem Fahrrad in die Schule! Außerdem gibt es keinen Abstellplatz für die Fahrräder rund um das Schulgelände.

Wir bitten Sie, diese Punkte in der Grundschulzeit Ihres Kindes zu berücksichtigen.



Es grüßt Sie das Kollegium und die Mitarbeiter der Grundschule Brellingen

(Den Abschnitt bitte abtrennen und unterschrieben in der Schule abgeben!)

Name des Kindes: _____

Ich/Wir habe/n die Empfehlungen der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und der Grundschule Brellingen zur Kenntnis genommen und unterstütze/n diese.

Datum: _____

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: _____